

VERHANDLUNGSSCHRIFT 1/2006

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 07.03.2006, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Ing. Franz Kuttner
Engelmaier Franz
Leopold Meßner
Mag. Wolfgang Kainzner
Ing. Robert Waxeneker
Ing. Josef Windisch
Helga Sedlacek
Martina Oberndorfer
Magdalena Köck
Robert Koller
Kurt Schulz
Franz Bruckner
Brigitte Kellermann
Anton Kos
Dietmar Wiesbauer
Josef Diendorfer
Entschuldigt abwesend: Franz Gindl
August Teufl
Ignaz Albrecht

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 14.12.2006
2. Verordnung Teilungsplan Glösmann (alte Postgasse)
3. Regionalverband Mostviertel, Verlängerung Mitgliedschaft
4. NÖ Mobilfunkpakt
5. Sprengeländerung Polytechnische Schulen
6. Kinderspielplatz Auftragsvergabe
7. Turnsaal Volksschule Wärmeisolierung
8. Kopien - Kosten
9. Abwasserplan der Gemeinde Erlauf
10. Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft
11. Trachtenkapelle, Ankauf neue Tracht
12. FF Knocking – Rampersdorf, Ankauf Auto
13. Grund Hofbauer Tierwiese
14. Grund Vereinshaus

15. Garagenbau FF Erlauf
16. Wohnungsvergabe, Hütteldorfergasse 3/1 (nicht öffentlich)
17. Wohnungsvergabe, E-Werkgasse 7/2 (nicht öffentlich)
18. Personalangelegenheit, Frau Renate Dusek (nicht öffentlich)
19. Personalangelegenheit, Frau Karin Lechner (nicht öffentlich)
20. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 11 (Trachtenkapelle, Ankauf neue Tracht), 12 (FF Knocking – Rammersdorf, Ankauf Auto) und 15 (Garagenbau FF Erlauf) von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag vorliegt.

Der Bürgermeister hat zu Beginn der Sitzung den als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag „Restaurierung von zwei Fahnen der Pfarre Erlauf“ eingebracht.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 16 (Restaurierung von zwei Fahnen der Pfarre Erlauf) aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2005:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 14.12.2006
2. Verordnung Teilungsplan Glösmann (alte Postgasse)
3. Regionalverband Mostviertel, Verlängerung Mitgliedschaft
4. NÖ Mobilfunkpakt
5. Sprengeländerung Polytechnische Schulen
6. Kinderspielplatz Auftragsvergabe
7. Turnsaal Volksschule Wärmeisolierung
8. Kopien - Kosten
9. Abwasserplan der Gemeinde Erlauf
10. Förderungsrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft
11. Grund Hofbauer Tierwiese
12. Grund Vereinshaus
13. Restaurierung von zwei Fahnen der Pfarre Erlauf
14. Wohnungsvergabe, Hütteldorfergasse 3/1 (nicht öffentlich)
15. Wohnungsvergabe, E-Werkgasse 7/2 (nicht öffentlich)
16. Personalangelegenheit, Frau Renate Dusek (nicht öffentlich)
17. Personalangelegenheit, Frau Karin Lechner (nicht öffentlich)
18. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.10 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 1) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2005 keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

Zu 2) Für die Änderung der Grundstücksgrenzen durch den Verkauf des Grünstreifens zwischen den Häusern Kefer und Glösmann in der Römergasse an die Familie Glösmann (GR – Beschluss vom 12.07.2005) ist auch eine Verordnung über die Ausscheidung vom öffentlichen Gut, sowie der Entwidmung vom öffentlichen Verkehr notwendig.

Der Gemeindevorstand stellt

den Antrag:

Gemäß § 6 Abs. 2 NÖ Landesstraßengesetz 1999, LGBl 8500-1 wird entsprechend dem Teilungsplan 3667-05 vom 04.11.2005 des DI Johnke – DI Kochberger die Parzelle 89/10 vom öffentlichen Gut der Gemeinde Erlauf ausgeschieden sowie dem öffentlichen Verkehr entwidmet.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 3) Die Mitgliedschaft beim Regionalverband Mostviertel läuft mit dem Ende des Jahres 2006 aus. Das Regionalmanagement ist seit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union zu einem wichtigen Partner der Gemeinden in den Bezirken Amstetten, Melk und Scheibbs sowie der Statutarstadt Waidhofen/Ybbs geworden. Ohne den Beitrag der Gemeinden kann das Regionalmanagement die Sockelbeiträge der Rep. Österreich, des Bundeslandes NÖ und der Europäischen Union nicht ansprechen, um in ihrem Dienste und im Sinne einer effizienten Ausschöpfung des Fördervolumen der EU tätig zu sein. Die Beitragssumme beträgt € 0,30 pro Einwohner pro Jahr.

Der Gemeindevorstand stellt

den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass zum Zwecke der Beanspruchung der höchstmöglichen Förderungen aus den Mitteln der europäischen Regionalförderung für den Rahmenarbeitsplan der Periode 2007 – 20013 jährlich € 0,30 pro Einwohner an den Regionalen Entwicklungsverband NÖ-West überwiesen werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 4) Am 28. Oktober 2005 hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit den fünf Mobilfunkbetreibern den „Mobilfunkpakt Niederösterreich“ abgeschlossen. Die Vereinbarung beinhaltet im wesentlichen, dass

- Ein Mehrfachnutzungsanteil bei neuen Maststandorten mit 80%

- Mindestens 400 einzelgenutzte Maste reduziert werden
- Kostenvorteile, die durch die Mehrfachnutzung entstehen, an die Kunden weiter gegeben werden
- Gemeinden eine Mitwirkung bei der Standortwahl eingeräumt wird

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, diesem Mobilfunkpakt mit einem Gemeinderatsbeschluss beizutreten.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge dem Betritt zum Mobilfunkpakt Niederösterreich zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (11 ja, 3 nein gf. GR Kos, GR Wiesbauer, GR Diendorfer, 1 Stimmenthaltung gf. GR Schulz)

Zu 5) Aufgrund der seit längerer Zeit geführten Diskussionen über die Standorte von Polytechnischen Schulen im Verwaltungsbezirk Melk soll durch Zusammenlegung der Schulsprengel das Leistungsangebot für die Schüler verbessert werden. Der bisherige Schulsprengel der Polytechnischen Schule Melk soll dem Sprengel der Polytechnischen Schule Mank-Melk zugeteilt werden.

Der Bürgermeister stellt

den Antrag: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Erlauf möge beschließen, dass die Verordnung über die Schulsprengel und Schulgemeinden der Polytechnischen Schulen in Niederösterreich, LGBI. 5000/40, gem. § 8 Abs. 5 des NÖ Pflichtschulgesetzes, LGBI. 5000-17 dahingehend geändert werden möge, dass die Schüler die bisher dem Polytechnischen Schulsprengel Melk angehören in weiterer Folge dem Sprengel der Polytechnischen Schule Mank-Melk zugeteilt werden sollen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 6) GR Oberndorfer berichtet, dass 6 Angebote über Spielgeräte für den Spielplatz vom Spielplatzbüro der NÖ LRg. geprüft wurden und die Fa. Moser von den Verantwortlichen bevorzugt wird. Die Gesamtsumme des Angebots beträgt € 19.448,88 inkl. Mwst, Transport und Montage.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge für die Anschaffung der Spielgeräte durch die Firma Moser zum Preis von € 19.488,88 inkl. Mwst, Transport und Montage seine Zustimmung geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Zu 7) Der Turnsaal der Volksschule ist nicht ausreichend isoliert und erreicht bei starken Minusgraden keine ausreichende Raumtemperatur. Eine Kostenschätzung von Baumeister Weidenhöfer liegt vor. Dieses beträgt für die Aufbringung eines Wärmeverbundsystems 72.960,-- inkl. Mwst. Es ist erforderlich, dass bei einer grundsätzlichen Zustimmung einer Wärmeisolierung des Turnsaals, eine Ausschreibung erstellt wird.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die grundsätzliche Zustimmung zur Wärmeisolierung der Turnsaales der Volksschule zu geben. Weitere Angebote für die Vergabe sollen eingeholt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Zu 8) Der Preis für Kopien die auf der Gemeinde gemacht werden, müssen nach dem Ankauf eines neuen Kopierers neu berechnet werden. Vzbm. Engelmaier hat die Berechnung der tatsächlichen Kosten bereits vorbereitet und eine neue Preisliste erarbeitet. Grundsätzlich werden nur Kopien für Erlauffer Bürger und Vereine hergestellt. Der Preis für Einzelkopien A4 bleibt mit € 0,20 -S/W (€ 0,40 Farbe) gleich. Die Preise für Vereine und Parteien wird dem Sitzungsprotokoll beigelegt.

Der Bürgermeister stellt

den Antrag: Der Gemeinderat möge der Kostenaufstellung für Kopien laut dem Beiblatt für Vereine und Parteien, sowie der Beibehaltung des Preises für Einzelkopien von € 0,20,-- pro Kopie A4 in Schwarz/Weiß (€ 0,40 Farbe) zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Zu 9) Laut Bodenschutzgesetz hat jede Gemeinde einen Abwasserplan erstellen. In diesem Plan wird der Ist- Zustand der Abwasserbeseitigung erhoben. Für alle nicht an den öffentlichen Kanal angeschlossenen Gebäude wird in Zusammenarbeit mit den Hausbesitzern die zukünftige wirtschaftlichste und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Abwasserbeseitigung festgelegt. In diesem Plan enthalten ist die Kleinkläranlage für die Ortschaft Knocking. Der Planungsauftrag wurde an die Firma Schwarz & Partner vergeben. (Angebote eingeholt bei Fa. Schwarz & Partner € 3.331,46 und Firma IKW € 4.815,95).

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge dem Abwasserplan für das Gemeindegebiet Erlauf zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Zu 10) Um weiterhin Förderungen von der Umweltförderung des Bundes, Kommunales Siedlungswirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH,

für den Bau von Kanal und Wasserversorgungsanlage beantragen zu können, muss die Verschiebung des Betrachtungszeitraums bis 2009 beantragt werden.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, den Betrachtungszeitraum bis 2009 zu verschieben.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 11) Ein kleiner Grundstreifen (Gst. 726/7) ca. 20 m² zwischen den Häusern Viertler und Hofbauer in der Tierwiese soll in das Eigentum der Fam. Hofbauer übergeben werden. Es soll dies mit einem vereinfachten Verfahren ohne Gebühren erledigt werden.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die Übergabe des Grundstreifens (Gst. Nr. 726/7) an die Familie Hofbauer beschließen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 12) Für den Zubau der Garage für die FF Erlauf direkt an die Grundgrenze der Telekom konnte nun doch kein Verkauf eines Grundstreifens der Telekom an die Gemeinde erreicht werden. Für eine andere Variante, den Zubau der Garage hinter dem Vereinshaus benötigt die Gemeinde Grund von der Fam. Fohringer. Diese hat zugesagt den benötigten Grund im Ausmaß von ca. 200 m² zum Preis von S 500,-- (€ 36,34) an die Gemeinde zu verkaufen.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge dem Ankauf von ca. 200 m² Grund von der Familie Fohringer für den Bau der Garage für die FF Erlauf zum Preis von S 500,-- (€ 36,34) zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 13) Bei den Feierlichkeiten zum 40 jährigen Dienstjubiläum von Herrn Pfarrer GR Walter Dier in Erlauf, wurde diesem zugesagt, die Kosten der Restaurierung von zwei Fahnen zu übernehmen. Der Kostenvoranschlag der Fa. Ebenhofer GmbH aus Perg wurde nun dem Gemeindeamt übergeben. Die Kosten für die Restaurierung der beiden Fahnen betragen € 2.708,-- inkl. Mwst.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge der Übernahme der Kosten für die Restaurierung von zwei Fahnen für die Pfarre Erlauf zum Gesamtbetrag von € 2.708,-- inkl. Mwst zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Um 20.21 Uhr betritt Herr GR Windisch, der sich vor Beginn der Sitzung mit Verspätung entschuldigt hat, den Sitzungssaal.

Zu 14) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 15) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 16) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 17) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 18) Berichte des Bürgermeisters

- a) Zum Thema Aufteilungsschlüssel neu beim Abwasserverband wurde noch keine Einigung erzielt. In einer weiteren Sitzung soll eine neue Form der Aufteilung gefunden werden.
- b) Der nicht ausgelastete Bus im Kleinregionsverkehr in Pöchlarn wurde versuchsweise an vier Wochenenden von Pöchlarn bis zu den Discos in Ybbs als Discobus geführt. Die Auslastung war positiv. Nun hat auch die Stadt Melk ihr Interesse bekundet. Die Erfahrungen der Gemeinden in der Region um Wieselburg zeigen leider einen Rückgang der Fahrgäste.
- c) Für Donnerstag dem 16. März wurden die betroffenen Grundbesitzer des „Weges“ vom Sportplatz entlang dem Werkskanal unter der Eisenbahn bis zur Bundesstraße zu einem Lokalausgang eingeladen. Dabei wird um die grundsätzliche Zustimmung für den Verkauf der Grundstreifen an die Gemeinde gebeten. Mit einer Unterführung durch die B1 soll so ein Geh- und Radweg entlang des Werksbaches mit einer Anbindung an den Flußlehrpfad entstehen.
- d) Der Winter war heuer sehr heftig, und hat auch beim Winterdienst einige Probleme gebracht. Es wurde immer versucht diese so rasch als möglich zu erledigen.
- e) Seitens des Landes NÖ wird Druck für den Beginn des Baus des Hochwasserschutzdammes gemacht. Wenn Einigung mit den betroffenen Grundeigentümern erreicht werden kann, wäre der Baubeginn mit Herbst 2006 möglich.
- f) Die Bauarbeiten für die Wasserleitung nach Maierhofen werden gleichzeitig mit der Verkabelung der EVN durchgeführt. Der Baubeginn ist für den Frühling geplant.
- g) Am Freitag findet eine Besprechung mit Herrn Matanovich und DI Hubmann statt. Es wird die Möglichkeit besprochen, die Wasserleitung vermessen zu lassen, um diese Daten in digitaler Form zur Verfügung zu haben. Da Herr Gattringer mit Ende des nächsten Jahres in Pension gehen wird, ist es unbedingt notwendig, dass genaue Pläne aufliegen.

- h) GR Mag. Kainzner stellt ein Leasingmodell vor, das speziell für die öffentliche Hand angeboten wird. Bei einer angenommenen Investitionssumme von € 350.000,-- beträgt die Ersparnis gegenüber einer Kreditaufnahme rund € 16.794,--
- i) Ab dem Jahr 2011 werden alle Gemeinden auf die doppelte Buchhaltung umgestellt.

Ende der Gemeinderatssitzung: 20.45 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Karin Lechner

Ing. Franz Kuttner

Vertreter ÖVP:

Vertreter SPÖ:

Vertreter FPÖ:

Franz Gindl

Kurt Schulz

Anton Kos